

Von

Dr. Gerda Höppen,  
Mitarbeiterin  
der Abteilung  
Staats- und  
Rechtsfragen  
beim ZK der SED

# Staatliche Leitung verlangt Mitarbeit der Bevölkerung

In Betrieben und städtischen Wohngebieten, in §  
andwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaf-  
ten und Gemeinden tut sich viel, wie man so  
jagt. Es wird geforscht und geknodelt, wie in |  
weniger Zeit mehr und bessere Produkte her-  
gestellt und hohe Planziele erreicht werden |  
können, um ein höheres Nationaleinkommen zu  
erzielen. Millionen zusätzlicher Werte in Ge-  
stalt von Wohnungen, Kindergarten- und Krip-  
penplätzen, Straßen, Wasserleitungen, Bädern,  
Sportplätzen oder Kulturstätten werden Jahr für |  
Jahr geschaffen, um das Leben immer schöner  
and reicher zu gestalten. Allein seit Beginn die-  
ses Jahres haben Millionen Bürger in der Tor- |  
gauer Initiative dem Nationaleinkommen einen  
Wert von nahezu 700 Millionen Mark hinzu-  
gefügt.

Besonders beeindruckend sind die Leistungen  
vieler Dörfer und kleiner Städte, die mit relativ  
geringen Investitionen bedeutende Leistungen  
vollbringen. Zum Beispiel wurden in der Ge-  
meinde Stapelburg, Kreis Wernigerode, in den  
Letzten Jahren aus 53 000 MDN Investitionsmi-  
teln Werte in Höhe von 269 700 MDN geschaffen.  
Über viele ähnliche Beispiele könnte berichtet  
werden. Das geschieht nirgendwo im Selbstlauf,  
es ist das Ergebnis einer zielstrebigem und gut  
koordinierten Leitungstätigkeit der Partei, der  
örtlichen Staatsorgane sowie aller in der Natio-  
nalen Front zusammengeschlossenen gesell-  
schaftlichen Kräfte. In Stapelburg werden alle  
Aufgaben mit den Bürgern beraten, ehe sie in  
den Volkswirtschaftsplan der Gemeinde aufge-  
nommen werden. Dabei wird gerechnet, werden  
Schwerpunkte herausgearbeitet, örtliche Reser-  
ven\* auf gespürt. Bei der Verwirklichung machen  
alle mit. Es ist das Verdienst der Ortsparteilei-  
tung, daß die Parteiorganisation nicht nur

über ökonomische Probleme diskutiert, sondern  
ihre gesamte ideologische Arbeit und damit auch  
die des Ortsausschusses der Nationalen Front  
darauf richtet, den Einwohnern ihre Teilnahme  
an der Erfüllung dieser Aufgaben auch als Bei-  
trag zur Stärkung der DDR bewußtzumachen.  
Die so geschaffenen Werte sind deshalb auch  
sichtbarer Ausdruck des neuen Denkens unserer  
Bürger, des Verstehens ihrer Verantwortung für  
das Ganze. Sie zeigen zugleich, daß bei uns die  
Werkstätigen die gesellschaftliche Entwicklung  
selbst gestalten. Das ist Ausdruck unserer sozia-  
listischen Demokratie.

## Aktive Mitarbeit der Menschen — Wesenszug des Sozialismus

Stapelburg und die vielen anderen Städte und  
Gemeinden lehren uns aber auch, daß unter  
sozialistischen Bedingungen kein staatliches Or-  
gan allein „regieren“ kann. Keinem noch so  
exakt arbeitenden Verwaltungsapparat wäre es  
je möglich, isoliert von der Bevölkerung durch  
administrative Weisungen solche Arbeitsergeb-  
nisse zu erreichen. Die engste Verbindung aller  
staatlichen Organe mit der Bevölkerung, die  
ständige Beratung, der Gedankenaustausch zwis-  
chen ihnen, immer mehr Bürger in die staat-  
lichen Leitungsprozesse einzubeziehen, das ge-  
hört zu den elementaren Grundlagen sozialistis-  
cher Staatstätigkeit.

Obwohl diese Erkenntnis unsere gesamte Staats-  
praxis bestimmt, gibt es auf diesem Gebiet  
immer wieder Fragen, Probleme und teilweise  
auch Unklarheiten, die die Parteiorganisa-  
tionen in den staatlichen Organen ständig beach-  
ten sollten. Zum Beispiel begegnet man immer  
wieder der Meinung, daß das Mitregieren mit